

	<p>Objekt: Im Bruchberggebiet</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Wernigeröder Künstlerkolonie, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3360</p>
--	---

## Beschreibung

Eine einzelne große Fichte, die auf dem im Vordergrund liegenden Berghang wächst, dominiert die linke Bildhälfte, links und rechts von ihr wachsen kleinere Fichten. Sie ziehen sich leicht schräg durch das Bild. Dahinter liegen bewaldete, abgerundete Berghänge. Über ihnen der bedeckte Himmel, durch den die Sonnenstrahlen brechen. Das Bild ist unten links signiert.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und fand 1930, nach der Rückkehr von seiner Weltreise, seine Wahlheimat in Wernigerode, wo er 1965 verstarb.

Den Beruf als Lithograph musste er früh aufgeben. Als Autodidakt wandte er sich der Malerei zu. Dabei erhielt er Unterstützung durch seinen akademisch ausgebildeten Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt. Seine Weltreise um 1928 prägte sein Verständnis für Licht und Atmosphäre neu. In den ersten Jahren nach dem II. Weltkrieg war er Mitglied der Wernigeröder Künstlerkolonie. Zeitlebens fühlte er sich dem Harz in besonderer Weise verbunden. Wandernd und malend durchstreifte er zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter die Landschaft und fing ihre Schönheit und besonderen Stimmungen ein. In Vorträgen und als Wanderführer warb er für ein neues Bewusstsein und Verständnis für die Natur und betrieb so aktiven Naturschutz. Als „Harzmaler“ erlangte er Bekanntheit und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit.

Das Harzmuseum beherbergt den Nachlass von Wilhelm Pramme.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand / Malerei

Maße:

Höhe: 39,5 cm, Breite: 31,5 cm; Rahmen: 42 x 34 x 1,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Harz

## Schlagworte

- Fichte
- Gebirge
- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft
- Sonnenstrahlung
- Wandern
- Wettererscheinung